

Joachim Vockel
Kreisverband Neuwied

Neuwied, den 30. Nov. 2013

**Bewerbung
als Mitglied des
Landesvorstands**

**Meine politischen
Schwerpunkt-Themen:
Verkehrspolitik und
Stadtplanung**



Sprecher der Landesarbeitsgemeinschaft Verkehr (LAG Verkehr RLP) seit
Mai 2011

Leitbild: Die Verkehrsinfrastruktur dient der optimalen Entwicklung von Wirtschaft und Gesellschaft. Eine solidarische Gesellschaft gibt dem Einzelnen auch verkehrlich alle Chancen. Ähnlich der Forderung nach einem Mindestlohn tritt die LINKE für eine „Mobil-Flatrate“ (16,- EUR/Monat) zur Finanzierung des ÖPNV ein.

Unsere Schwerpunkte in Rheinland-Pfalz sind:

Mainz: Ja zum Bau der Straßenbahn-Erweiterung „Querbahn“ von Mainz-Nord Mombach – entlang Bretzenheim – nach Mainz Hechtsheim. Darauf aufbauend einen Straßenbahn-Stadt-Kreisverkehr herstellen.

Ludwigshafen: Nein zur Autobahn-Südbrücke bei Altrip. Ja zur Nutzung der Nord-Brücke für den gleisgebundenen Verkehr. Erhöhung der Zahl der Park-and-Ride-Parkplätze entlang der RHB-Linie 4. Fortführung der Linie 4 hin zur Linie 7. Verlängerung der Linie 7 nach Frankenthal HBF. Wiederinbetriebnahme des U-Bahn-Tunnels.

Kaiserlautern: Ein komplett neues Stadtbahn-Netz auf der bereits vorhandenen umfangreichen Gleis-Infrastruktur betreiben. Zusätzliche Straßenbahn-Linie entlang der Lauterstraße – Ludwigsstraße – Mainzer Straße errichten und den neuen Haltepunkte KL-Mitte dann an die Fußgängerzone anbinden.

Pirmasens: Alle Züge nach Pirmasens fahren bis zum Messplatz, sprich: Neue Linie vom HBF bis zum Messplatz bauen. In der Perspektive Gleis-

Abzweigung errichten für Fahrt Pirmasens - Hinterweidenthal - Landau. Zentralen Omnibus-Bahnhof am HBF platzieren. Exercierplatz wird bis auf die Kolonaden auf seinen Ursprungszustand hin zurückgebaut. Verkehrsberuhigte Straßen vom HBF bis zur Fußgängerzone.

Trier: Nein zur Nordwest-Autobahn-Tangente. Ja zu einem S-Bahn-Kreisverkehr HBF – Kaiserthermen – Trier-Süd – St. Matthias – Karthaus – Konz-Nord – Zewen-Süd – Zewen-Nord – Trier-West – Pallien – Biewer – Ehrang – Pfalzel – Trier-Nord – Trier-Parkstraße – HBF. Fahrrad-Wall-Kreisel mit City-Querungen und Zubringer-Wegen errichten.

Westeifel: Wiederinbetriebnahme der Strecke Prüm – Gerolstein.

Osteifel: Eifel-Bahn-Kreisverkehr herstellen entlang Ahrtal-Bahn – neu dann von Ahrbrück über Adenau – neue Haltestelle Nürburg-Ring – nach Daun – entlang Eifel-Querbahn – über Mayen – Ochtendung nach Koblenz – von dort nach Remagen zur Ahrtal-Bahn.

Koblenz-Neuwied-Montabaur: Herstellung eines S-Bahn-Netzes gemäß vorliegendem Gutachten. Insbesondere Wiederinbetriebnahme Brexbachtal-Strecke von Neuwied nach Montabaur ICE-Bahnhof – Holzbachtalstrecke von Altenkirchen nach Montabaur ICE-Bahnhof. Herstellung eines Westerwald-Kreisels Montabaur – Wallmerod – Westerburg – Rennerod durch Anbindung aller Hauptorte der zehn Verbandsgemeinden des Westerwalds. Neue Haltepunkte errichten in Koblenz-Oberwerth, Koblenz-Nord, Metternich Ost und West, Koblenz Bogenstrasse und Koblenz Rauenthal, Koblenz Pfaffendorf und Horchheim, Urbar, Bendorf, Neuwied Block und Andernacher Straße/Deichwelle sowie Neuwied Irlich und Feldkirchen sowie Bendorf.

Güterzüge: Nein zu einer Strecke entlang der A61. Nein zum Lärm im Mittelrheintal. Ja zur Streckenführung Oberrheintal – Flughafen-Hahn – neue Hochmosel-Brücke – Niederlande. Hierdurch weitgehende Entlastung des Mittelrheintals. Nein zur Lorely-Mittelrhein-Brücke. Zugleich Arbeitsplätze durch Ausbau des Flughafens Hahn zu einem internationalen Güter-Verteilzentrum.

Die Aufgaben der LINKEN in RLP, die ich koordinieren werde:

- Mitarbeit und Gründung von örtlichen Initiativen.
- Einbringen der Basisforderungen in die staatlichen Gremien.
- Mitarbeit bei der LAG Verkehr RLP.
- Entwicklung von Verkehrsforderungen für jeden Ort, jede Region in RLP.
- Unterstützung der Initiativen für Sozialtickets.